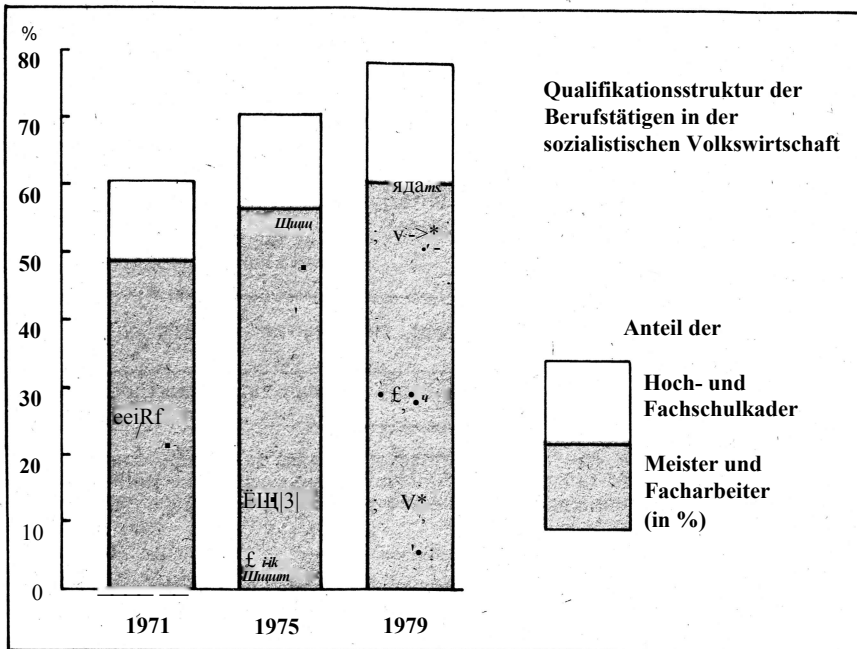




1979 waren in der Volkswirtschaft 1 367 000 Hoch- und Fachschulkader eingesetzt; das sind 606 000 mehr als 1971. In der Volkswirtschaft waren im gleichen Jahr 4 500 000 Meister und Facharbeiter tätig; das sind 1 280 000 mehr als 1971⁵

ren, sozialistischen Aufbau beizutragen.

In diesem Jahr, dem letzten Jahr des Fünfjahresplanes, in dem es um die volle Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages und damit um die Vorbereitung des X. Parteitages geht, richten die Grundorganisationen ihre Anstrengungen vor allem auf einen maximalen Leistungsanstieg in der Volkswirtschaft. Sie lassen sich dabei von der Erkenntnis leiten, daß kein Bereich des gesellschaftlichen Lebens außerhalb des Zusammenhangs zur Volkswirtschaft existiert. Anspruchsvolle aber reale Planziele sind anvisiert. Ideologische Kampfpositionen unter der gesamten Arbeiterklasse, unter allen Werktätigen dafür auszubilden, ein solches Arbeitsklima zu schaffen, wo Schöpfergeist, Initiative und Tatendrang gedeihen, das ist die Aufgabe der Parteiorganisationen. Das schließt ein, daß die Genossen dem überzeugenden Wort die konkrete Tat folgen lassen, daß sie vorangehen und die Werktätigen im Ringen

um hohe ökonomische Resultate mobilisieren.

Aus dem objektiven Erfordernis, die gesellschaftliche Entwicklung politisch zu leiten, ergeben sich keinerlei „Vorrechte“ für die Funktionäre und Mitglieder der Partei.

Es ist vielmehr die Pflicht und Verantwortung der Kommunisten, alle Kräfte und Fähigkeiten für die Sache des Sozialismus und des Friedens einzusetzen, in jeder Situation die Beschlüsse der Partei zu verfechten und durchzusetzen.

Die vom IX. Parteitag beschlossene Generallinie verkörpert so einen großen revolutionären Anspruch an die Kommunisten, an ihre politische Überzeugungskraft, an ihr organisiertes Handeln, an ihren persönlichen Einsatz. In diesem Sinne hob Genosse Erich Honecker hervor: „Je tiefer die Kommunisten in die weltverändernde Lehre von Marx, Engels und Lenin, in das Wesen der Beschlüsse des IX. Parteitages und der Tagungen des Zentralkomitees eindringen, desto besser sind sie imstande, die

gesellschaftlichen Prozesse zu beherrschen, die Aufgaben in ihrem Bereich zu lösen und eine lebendige, breite und wirksame politische Massenarbeit zu leisten.“⁴ Mit einer klaren Orientierung gerüstet und immer stärker im Zeichen der umfassenden Vorbereitung unseres X. Parteitages setzen die Kommunisten der DDR den ruhmvollen Kampfweg unserer revolutionären Partei auf höherer Stufenleiter fort und führen ihn neuen Erfolgen entgegen.

Prof. Dr. Ernst Diehl

1) Erich Honecker: Reden und Aufsätze, Bd. 5, Berlin 1976, S. 329

2) Programm der SED, Berlin 1976, S. 65

3) Erich Honecker: Die Aufgaben der Partei bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED, Berlin 1978, S. 8

4) Erich Honecker: Aus dem Schlußwort auf der 10. Tagung des ZK der SED, Berlin 1979, S. 196/197

5) Entnommen: Die Entwicklung der Volkswirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik 1970 bis 1979 in Zahlen und Fakten, herausgegeben vom Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel